

Sabadilla officinalis

Miasma:

Tub¹⁴⁰

Temperament:

Sang

Seitenbeziehung:

u, *l*³¹, *l* nach *r*⁴⁴ (Halsweh¹¹⁹), *r*, *R* nach *L*^{31,44}, *l* > *r*

Wirkdauer:

20–30 Tage
2–3 Wochen¹⁸⁷

Speisen, die man meiden sollte:

Alkohol^{9,31}, *Kalte Getränke*⁹, *Kalte Speisen*

Speisen, zu denen man raten sollte:

*Warme Getränke*⁹, *Warme Speisen*⁹

Komplementärmittel:

Nat-m (Herausspritzen des Urins beim Husten¹⁴³), **Plat**¹⁴³, **Puls**⁷, **SEP** (Saisonale Allergien, Heufieber⁵⁰), **Thuj**^{50,143}

Folgemittel:

Ambro (Heufieber, wenn Sabad versagt⁵⁰), **Ars**, **Art-v** (Beschwerden durch Würmer, wenn (Sabad und) andere Mittel versagen⁴⁴), **Bell**, **Bry**⁷, **Calc**⁷, **Merc**, **Nux-v**, **Phos**, **Puls**, **Rhus-t**⁷, **Sep**⁷, **Sil**⁷, **Sulph**⁷ (Heufieber⁵⁰)

Feindlich: –

Antidote:

Camph, **Con**, **Lach**, **Lyc**^{9,34}, **PULS**

Kollateralmittel:

Acon, **All-c** (Krampfartiges Niesen – Naphtin), **Alumn**, **Ars** (Schnupfen mit wund machender Absonderung – *Ars-i*, *Merc*, *Sang*; Niesen schlimmer in Kälte – *Aran*, *Ars*, *Sabad*), **Ars-i** (Heufieber – auch *Wye*), **Arund** (Niesen mit starkem Jucken in der Nase), **Chin**, **Cina** (Nervöse Leiden durch Würmer – *Psor*), **Coloc**, **Cumin** (Heufieber – auch *Phle*), **Cycl** (Heuasthma – *Ars*, *Euph*, *Iod*, *Sil*), **Euph** (Niesen), **Eup-per**, **Gels**, **Ign**, **Lach** (Halsweh von links nach rechts – *Sabad*: ist chronischer), **Lyc** (Halsweh von rechts nach links), **Merc**, **Naphtin** (Heufieber), **Nat-m**, **Nux-v**, **Phyt**, **Poll** (Krampfartiges Niesen, Heufieber), **Puls**, **Rhus-t**, **Sabad** (Eingebildete Beschwerden – auch *Thuj-Sulph*: eingebildete Gerüche), **Sang** (Fließschnupfen mit Überempfindlichkeit gegen Gerüche), **Squill** (Husten schlimmer im Liegen – *Spong*), **Sep**, **Sil** (Wurmerkrankungen bei Kindern – *Spig*), **Stict** (Akuter Schnupfen mit heftigem, unaufhörlichem Niesen), **Succ-ac** (Heufieber, anfallsartiges Niesen), **Sulph** (Asthma), **Urt-u**, **Verat**

Folgemittel:

Con (Prostataerkrankungen, wenn die schmerzhaften Symptome gelindert sind, aber die Schwellung anhält¹⁵), **Mag-f** (Prostatahypertrophie mit totalem Harnverhalt, wenn eine Operation unvermeidlich scheint – wenn Sabal nicht befriedigend wirkt, sollte ein Versuch mit Magnesium-Salzen und eventuell mit *Mag-i* gemacht werden, auch wo sie keinen Erfolg hatten, haben sich die Magnesium-Salze als nützlich erwiesen, um den schmerzhaften Tenesmus der Blase zu lindern³⁵), **Sol-v** (Harnprobleme bei alten Männern mit vergrößerter Prostata, wenn Sabal versagt¹³²), **Vesi** (Wenn Sabal versagt¹³¹)

Feindlich: –

Antidote:

Ars⁵⁰, **Puls** (Verzögerte Menses¹²), **Sil**, **Sabad**

Kollateralmittel:

Aesc (Prostatakarzinom mit *Aesc*-Symptomen, die eher rektal angesiedelt sind, auch *Aloe*), **Apis**, **Arist-cl**, **Arn** (Prostatafälle bei alten Männern, die sich an das Katheterisieren gewöhnt haben), **Aur** (Konstitutionsmittel für Prostataerkrankungen – *Aur-m-n*, *Bar-c*, *Calc*, *Nit-ac*), **Bar-c**, **Cadm-p** (Prostatakarzinom, auch *Ferr-pic*, *Ham*; harte und knotige Prostata, entweder karzinomatös oder einem Karzinom nahe kommend), **Chim** (Harnwegsinfekte mit Problemen der Prostata und bei Diabetikern; Prostataadenom – *Benz-ac*, *Berb*, *Cann-s*, *Canth*, *Caps*, *Cinnb*, *Merc*, *Merc-c*, *Nit-ac*, *Pareir*, *Pic-ac*, *Sars*, *Solid*, *Staph*, *Ter*, *Thuj*, *Uva*; Drainagemittel der Prostata; Dysurie – *Pop*, *Pareir*; subakute Prostatitis – *Puls*), **Clem**, **Con** (Prostatakarzinom, steinharder Tumor mit Impotenz), **Dig** (Prostatahypertrophie bei Herzinsuffizienz; Schwierigkeiten beim Wasserlassen bei vergrößerter Prostata – *Con*), **Ferr-pic** (Prostataerkrankungen – *Arist-cl*, *Clem*, *Mag-i*, *Pop-c*, *Thuj*; Prostatakarzinom), **Hydrang** (Vergrößerte Prostata mit sehr schwierigem Wasserlassen, besonders bei Betagten; Fälle von Prostatahypertrophie mit Verlust der Blasenfunktion), **Kali-cy** (Metastase nach Prostatakarzinom; wundervolles Palliativum bei Knochenmetastasen von Prostatakarzinom¹⁹⁹), **Mag-i**, **Nat-m**, **Pareir** (Prostata- oder Blasenkrebs), **Phos**, **Ph-ac**, **Pic-ac** (Mehr sexuelle Reizbarkeit), **Pop** (Prostatavergrößerung mit Zystitis), **Puls**, **Sel**, **Sep** (Funktionelle Herzbeschwerden bei vergrößerter oder gereizter Prostata), **Sol-v** (Vergrößerte Prostata, wenn Sabal versagt¹³²), **Stigm**, **Thyr** (Mangelhafte Entwicklung der Brüste)

Sabina

Miasma:

*Pso*⁵⁰, *Syc*^{4,8,9}

Temperament:

Phleg

Seitenbeziehung:

u, *l*, *r*, *l* > *r*

Wirkdauer:

20–30 Tage

Sabal serrulata

Bemerkungen:

„Der homöopathische Katheter“⁹⁵

Komplementärmittel: –

Komplementärmittel:

Bell, Carc⁵⁰, **Puls**⁷, **Rhus-t, Sep**^{35,36}, **Spong, Sulph** (Sich dahinschleppende Blutung, wenn das akute Stadium vorüber ist, auch sehr heftige Blutung durch Abort³⁰), **Thuj**

Folgemittel:

Ars, Bell, Cupre-I (Keloïd, wenn Sabin versagt³⁹), **Puls, Rhus-t, Sep** (Habitueller Abort, bei einem Fall nach der ersten Geburt¹⁵⁹), **Spong** (Manchmal⁷⁴), **Sulph** (Abort¹⁹; Abort, wenn Sabin versagt³⁹; anhaltende Gebärmutterblutung⁵⁰; falls die Gebärmutterblutung immer und immer wieder zurückkommt – auch Calc¹⁷⁴), **Thuj**⁷

Feindlich: –**Antidote:**

Camph¹⁷⁰, **Con**^{35,36}, **Lach**^{35,36}, **Lyc**^{35,36}, **Puls**

Kollateralmittel:

Ambr (Blutung zwischen den beiden Perioden – auch Ham; schlimmer durch Musik – Thuj), **Arg-n** (Metrorrhagie bei jungen Witwen und kinderlosen Frauen), **Arn** (Fehlgeburt durch Trauma; Cham: durch Aufregung; Acon: durch Schreck – auch Op), **Bell, Bov, Calc, Canth, Caul, Chin** (Menorrhagie – Bov, Senec, Tril), **Cocc, Croc, Dig, Erg** (Metrorrhagie mit Tympanitis und rektovesikaler Reizung – Sabin: mit Schmerz im Kreuzbein; Tril: Schmerzen in der Beckenregion bei der Blutung), **Ip, Kali-c** (Habitueller Abort – Kali-i, Sep), **Laur** (Menses früh, reichlich, dünn, dunkle Klumpen mit Schmerz vom Kreuzbein zum Schambein – Sabin: vom Schambein zum Kreuzbein), **Miil, Phos, Plat, Puls, Rosm** (Menses zu früh; heftige Schmerzen gefolgt von Blutung aus der Gebärmutter, schläfrig), **Sanguiso** (Blutungen, besonders Bluten vom Anus, venöse Stauung und passive Blutung, Varizen der unteren Extremitäten; Dysenterie, langdauernde, reichliche Menses mit Kongestion zu Kopf und Gliedern bei empfindlichen, reizbaren Personen), **Sec, Senec, Sep, Thuj, Tril, Ust** (Flüssiges Blut mit Klumpen), **Vib** (Fehlgeburt mit hellroter Blutung)

Saccharum officinale

Bemerkungen:

Saccharum officinale ist ein sehr tiefwirkendes Mittel und es kann gefährlich sein, hohe Potenzen zu geben. Bei Erwachsenen beginne ich oft mit einer 30K, 200K und manchmal sogar mit einer LM6; bei Kindern in verhältnismäßig gutem Gesundheitszustand mit Verhaltensstörungen gebe ich die MK oder XMK ohne jegliches Problem. Falls ein Patient wiederholt eine starke Verschlimmerung ohne Besserung hat, ist es klug, eine LM-Potenz täglich zu geben und die Intervalle zu strecken⁵⁰.

Wenn Sie bei einem neuen Patienten zwischen Stramonium und Sac-alb zögern, ist es klug, zunächst Stram zu geben. Wenn Stram die Arbeit geleistet hat, die es zu leisten vermag, und nicht mehr richtig wirkt, gehen Sie über zu Sac-alb⁵⁰.

Heftige Verschlimmerungen nach Sac-alb, besonders bei akuten Infektionen, bei Schmerzen und bei Problemen der Gemüseebene, können ein Problem sein. Sac-alb ist ein sehr tiefwirkendes Mittel und es kann riskant sein, zu hohe Potenzen zu geben. Falls ein Patient wiederholt starke Ver-

schlimmerungen hat, ohne eine wirkliche Besserung, ist es klug, LM-Potenzen täglich zu geben und das Intervall auszuweiten⁵⁰.

Verzweifelte Suche nach Liebe und Zuneigung nach tiefgreifender Enttäuschung liebender Gefühle in der Vergangenheit, hauptsächlich in der Kindheit⁵⁰.

Die übermäßige Verwendung von Zucker in unserer modernen Gesellschaft ist für einen großen Teil der chronischen Infektionen und chronischen Krankheiten verantwortlich, wie Dr. Hering sagte: er führt zu einer Degeneration der Blutgefäße, die zu einem schlechten Kreislauf und Arteriosklerose führt. Viele Verhaltensschwierigkeiten bei Kindern mit extremer Aggression und Ruhelosigkeit sind der Verwendung von Zucker anzulasten¹.

Typologie: Sac-alb-Kinder sind dünn und sehr blass. Clarke beschreibt sie als dicke Kinder, die Calc ähneln. Bei Erwachsenen finden wir viel häufiger Fettleibigkeit⁵⁰. Sehr bleich: weiß wie Zucker, reichliches Schwitzen, besonders nachts, manchmal nur am Kopf wie Calc⁵⁰.

Komplementärmittel: –**Folgemittel:**

Carc⁵⁰, **Lac-m**⁵⁰

Feindlich: –**Antidote:**

Acet-ac⁵⁰

Kollateralmittel:

Arg-n (Verlangen nach Süßigkeiten, was verschlimmert), **Bell** (Kongestion zum Kopf und Wallungen, aggressiv mit Schlagen und Treten, erwacht erschreckt aus dem Schlaf, Bettnässen, Impuls, alles anzufassen), **Calc** (Fettleibigkeit besonders bei Erwachsenen, eigensinnig, Müdigkeit, Verlangen nach Süßigkeiten, Eiskrem, Kopfschweiß nachts, Verstopfung), **Carc** (Verlangen nach Schokolade; in vielen Fällen, wenn die Heilung mit Sac-alb nicht weitergeht), **Cham** (Gewalttätigkeit, heftiger Zorn, Treten und Schlagen, Reizbarkeit, Schmerzempfindlichkeit, will getragen werden, Ruhelosigkeit), **Cimic** (Große Neigung, sich an die Familie zu klammern – Sac-alb: Kind klammert sich immer an die Mutter), **Cupr** (Will nicht angefasst werden, Mattigkeit, Schmerzempfindlichkeit, Ruhelosigkeit, Schüchternheit, Zerstörungswut, nächtliche Furcht, Geschwätzigkeit), **Lach** (Geschwätzigkeit, Eifersucht, Depression morgens und Aufgeregtheit abends, Hitzewallungen in der Menopause, schmerzempfindlich), **Lyc** (Diktatorisches Verhalten, Mangel an Selbstvertrauen, Bedürfnis nach Bestätigung, Furcht, neue Sachen zu unternehmen, Reizbarkeit und Traurigkeit morgens beim Aufwachen, Verlangen nach Süßigkeiten, unstillbarer Appetit, Ungehorsam, Anmaßung), **Lys, Mag-c, Op** (Schmerzempfindlich, Unentschlossenheit, offener Mund, Verstopfung mit harten Bällen), **Sacchin** (Behindert die Wirkung der Enzyme in Speichel und Verdauungstrakt mit daraus folgender Dyspepsie), **Sac-I** (Diurese, Amblyopie; Kälte schmerzt wie feine Eisnadeln mit Prickeln wie von Frostbeulen, Verstopfung), **Sep, Stram** (Verlassenes Gefühl mit großer Angst und Furcht vor dem Alleinsein nachts, zwingt die Eltern, beim Kind zu bleiben, bis es schläft; klammert sich an die Mutter, extremer Durst, Gewalttätigkeit, Schmerzlosigkeit schmerzhafter Beschwerden, Eifersucht, Ruhelosigkeit), **Tub** (Wechselhafte Stimmung; bössartig, aggressiv und zerstörerisch; reizbar beim Aufwachen morgens; unzufrieden; chronische Erkältung;

Verlangen nach Süßigkeiten, Durst auf große Mengen Wasser; Impuls zu rennen; schlägt, eigensinnig)

Salicylicum acidum

Seitenbeziehung:

|

Bemerkungen:

Wenn man es in der C30 oder C200 zwischen den Anfällen gibt (bei Menière'scher Krankheit), führt es im Allgemeinen zu einer sofortigen Verschlimmerung, welche in der Regel die Anfälle beendet⁵⁰.

Komplementärmittel:

Calend¹

Folgemittel: –

Feindlich: –

Antidote: –

Kollateralmittel:

Alum-sil (Menière'scher Symptomenkomplex), **Ars**, **Arg-n** (Menière'scher Symptomenkomplex, schwankend, chronisch), **Bry**, **Carb-ac**, **Chen-a** (Menière'scher Symptomenkomplex mit Lebersymptomen), **Chin** (Rheuma mit reichlichem Schwitzen und Kältempfindlichkeit – Lac-ac), **Chin-sal** (Symptome von Sal-ac mit Symptomen von Chin-sal), **Chin-s** (Menière'scher Symptomenkomplex, allgemeine Hyperästhesie, Anämie), **Colch**, **Gaul**, **Kreos**, **Lach**, **Lac-ac**, **Nat-sal**, **Nit-ac**, **Phos** (Menière'scher Symptomenkomplex mit kongestiven und vaskulären Störungen), **Prot** (Menière'scher Symptomenkomplex), **Rhod**, **Salol** (Rheumatische Schmerzen in den Gelenken mit Wundheitsgefühl und Steifheit, Kopfschmerz über den Augen, Urin riecht nach Veilchen), **Spirae**, **Ther**

Salix nigra

Komplementärmittel: –

Folgemittel: –

Feindlich: –

Antidote: –

Kollateralmittel:

Agn, Canth, Lup, Pic-ac, Spirae, Yohim

Salolum

Komplementärmittel: –

Folgemittel: –

Feindlich: –

Antidote:

Bry

Kollateralmittel:

Act-sp, Carb-ac, Led, Nat-sal, Sal-ac, Ter

Salvia officinalis

Komplementärmittel: –

Folgemittel: –

Feindlich: –

Antidote: –

Kollateralmittel:

Cean, **Chrysan** (Spezifische Wirkung auf die Schweißdrüsen; beruhigt das Nervensystem; Schmerzen in den Zähnen und im Zahnfleisch, schlimmer durch Berührung, besser durch Wärme, Schlaflosigkeit und Nachtschweiß), **Cimic** (Migräne in Verbindung mit Störungen der weiblichen Genitalien – Sang, Lach), **Salv-sc** (Tonisierender Einfluss auf das Nervensystem), **Til**

Sambucus nigra

Miasma:

Pso⁵⁰

Temperament:

Choler¹⁵

Seitenbeziehung:

u, l⁸, l > r

Wirkdauer:

1 Tag

Speisen, die man meiden sollte:

Milch, Obst³¹

Komplementärmittel:

Ant-t, Hep (Falscher Krupp¹⁵⁷), Ip, Op, Phos¹⁴³

Folgemittel:

Ars, **Bell**, **Con**, **Dros**, **Ip** (Bronchialasthma bei Kindern⁵⁰), **Nux-v** (Schnupfen⁴⁴), **Phos**, **Puls** (Schnupfen⁴⁴; Asthma bei Müllern, wenn Samb versagt¹⁶³), **Rhus-t**, **Sulph**, **Sep**

Feindlich: –

Antidote:

Ars, **Camp**^{98,120}, **Colch**⁹⁸

Kollateralmittel:

Acon, **Am-c** (Verstopfung der Nase von Kleinkindern nachts; trockenes Niesen mit verstopfter Nase – Lyc, Sin-

n), **Aral** (Bronchialasthma – Ars, Spong, Luf-op, Ip), **Bell**, **Brom**, **Calc-lac** (Verschnupfter Säugling), **Iod**, **Ip**, **Lem-m** (Asthma durch Verstopfung der Nase), **Lyc** (Schniefen bei Kleinkindern, auch Nux-v – Samb kann von Nux-v und Lyc durch seine nächtliche Verschlimmerung unterschieden werden), **Med** (Dyspnoe, kann mit Leichtigkeit einatmen, aber keine Kraft zum Ausatmen), **Meph**, **Nux-v** (Trockener Schnupfen von Kleinkindern – Am-c), **Phos**, **Poth** (Asthma, schlimmer durch Staubinhalation – Ip), **Samb-c** (Wassersucht), **Spong**, **Squill**, **Sulph**, **Zinc** (Ausgeprägte Ruhelosigkeit und unruhige Beine und Füße)

Sanguinaria canadensis

Miasma:

*Pso*¹⁴⁰, *Syc*¹⁴⁰, *Tub*¹⁴⁰

Temperament:

Choler¹⁵

Seitenbeziehung:

R (Vorherrschend¹¹⁶; besonders Schulter, Kopf, Leber und Brust⁵⁰; rechte Lunge⁵⁰), r nach I¹⁴⁷

Verwandte Darmnosode:

Morgan Gaertner

Bemerkungen:

Sang, Kali-i und Stann bilden das Trio für Bronchitis, wenn der Auswurf reichlich ist⁴⁸. Sein Platz bei Keuchhusten ist größtenteils am Ende der Erkrankung. Der Patient scheint nie über seinen Keuchhusten hinweggekommen zu sein. Der Husten kehrt jedesmal wieder, wenn der Patient sich erkältet⁵⁰.

Speisen, die man meiden sollte:

*Süßigkeiten*⁹

Speisen, zu denen man raten sollte:

*Essig, Saure Speisen*⁹

Komplementärmittel:

Ant-t^{8,9,17,34,147,185}, **Bell**, **Calc** (Patienten, die nie über einen Keuchhusten hinweggekommen zu sein scheinen, der Husten kommt bei jeder Erkältung zurück⁵⁰), **Ferr**, **Phos**^{8,17,34,147,185}, **Sars**⁵⁰, **Sulph**¹⁴⁷

Folgemittel:

Bell⁷, **Calc** (Wenn Sang bei Keuchhusten nicht so schnell wirkt, wie es sollte⁵⁰), **Pen**⁹

Feindlich: –

Antidote:

Op (Übelkeit und Hitze im Magen, Schwindel, Blutandrang, große Mattigkeit, Schwäche mit kaltem Schwitzen, aufgeregter, unregelmäßiger Herzschlag, Mangel an Empfindlichkeit, krampfartige Lahmheit der Muskeln³⁶), **Rhus-t**³⁶

Kollateralmittel:

Ant-t, **Arg-n** (Kopfschmerz in Sonne – Gels, Kalm, Spig, Stann), **Arist-cl**, **Bell** (Kopfschmerz), **Bry**, **Calc** (Polypen,

Galaktorrhöe), **Calc-f**, **Chel** (Rechtsseitige Migräne; rechtsseitige Pneumonie, besonders rechter Unterlappen), **Crot-h** (Rechtsseitige Beschwerden – Chel, Lyc, Mand), **Dig** (Rechtsseitige Migräne), **Ferr**, **Ferr-m** (Rheuma der rechten Schulter – Lyc, Mag-c, Ferr-p), **Ferr-p** (Hitze in Rachen und Brust mit Stichen und rostfarbigem Sputum – Phos), **Gels** (Will gehalten werden), **Glon** (Kreislauf; Kongestion des Kopfes mit Hitzegefühl – Bell), **Hydr**, **Iod**, **Ip**, **Iris** (Migräne), **Jab**, **Just** (Bronchialkatarrh, Schnupfen, Heiserkeit), **Kreos** (Hellrote, übel riechende Blutung aus der Gebärmutter – Bell, Nit-ac, Sul-ac, Sulph), **Lach** (Klimakterische Beschwerden), **Lyc** (Rechtsseitig, von rechts nach links; Hungerkopfschmerz – Kali-p), **Mell** (Kopfschmerz mit Erbrechen), **Nat-m**, **Nux-v**, **Op**, **Phos** (Pneumonie, empfindlich gegen Gerüche von Parfüms und Blumen), **Psor** (Hungerkopfschmerz – Sang: Hunger, aber nicht auf Speisen, falscher Hunger bei Kopfschmerz), **Puls**, **Rumx**, **Sabad** (Blumenduft verschlimmert; Lavendelduft verursacht einen Asthmaanfall), **Sec** (Hitze der Fußsohlen, muss sie nachts aufdecken – Sulph, Fluor-Verbindungen), **Sep** (Heiße Wallungen im Klimakterium – Arist-cl, Lach, Jab, Sul-ac), **Squill**, **Stann**, **Stann-i** (Phthisis, wenn übermäßiger Nachtschweiß von Schwäche begleitet ist), **Sulph** (Sonntags-Kopfschmerz bei arbeitenden Männern; Kopfschmerz jeden siebten Tag – Sabad, Sil), **Sul-ac**, **Verat-v** (Lungenanschoppung)

Sanguinarinum nitricum

Komplementärmittel: –

Folgemittel: –

Feindlich: –

Antidote: –

Kollateralmittel:

Am-c, **Arum-t**, **Calc**, **Kali-bi**, **Psor**, **Sang-t** (Exophthalmus; Mydriasis, trübes Sehen)

Sanicula aqua

Miasma:

*Pso*¹⁴⁰, *Tub*¹⁴⁰

Speisen, die man meiden sollte:

Fleisch³⁶, Speck³⁶

Komplementärmittel:

Cham, **Si**¹⁷

Folgemittel:

Bor (Hautsymptome^{1,34,64})

Feindlich: –

Antidote: –

Kollateralmittel:

Abrot (Abmagerung, Haut schrumpelig, hängt in Falten – lod, Nat-m, Sars), **Aeth, Agra** (Adenoide), **Alum, Bor, Calc** (Verschwitzer Kopf bei Kindern – Sil), **Calc-p** (Kind kann seinen Kopf nicht hochhalten), **Lil-t, Lyc** (Abmagerung von oben nach unten – Nat-m), **MAG-C** (Ruheloser Schlaf, erwacht um 3.30 Uhr morgens; außer sich bei Kleinigkeiten, eigensinnig und schlechte Laune abwechselnd mit Lachen und Spielen bei Kindern), **Mag-s, Med** (Dauerndes unwiderstehliches Verlangen, hinter sich zu schauen – Brom, Lach), **Nat-m, Psor, Puls** (Symptome wechseln ständig – Lac-c), **Rheum, Sanic-eu** (Verschiedenartige nervöse Erkrankungen, ähnlich Valer), **Sep** (Starkes Herabdrängen, muss zur Besserung die Hand auf die Vulva pressen – Lil-t), **Sil** (Kinder die nicht gedeihen; der Stuhl, nach großer Anstrengung teilweise herausgepresst, schlupft zurück), **Sulph, Tub** (Häufiger Wechsel der Symptome)

Santoninum

Bemerkungen:

Nicht einem Kind mit Fieber oder Verstopfung geben^{9,100}.

Komplementärmittel:

Nat-p, Spig, Teucr

Folgemittel:

Cina (Skrofulöse Rhinitis bei Kindern⁹³)

Feindlich: –**Antidote:**

Bell (Vergiftungsfolgen¹¹¹ – auch Camph¹¹¹, Chin¹¹¹, Ip¹¹¹, Verat¹¹¹)

Kollateralmittel:

Atro (Augensymptome – Dig), **Cina, Nat-p, Spig, Teucr**

Saponaria officinalis

Komplementärmittel: –**Folgemittel: –****Feindlich: –****Antidote: –****Kollateralmittel:**

Cocc, Quill, Verb

Saponinum

Seitenbeziehung:

¹/₉

Komplementärmittel: –**Folgemittel: –****Feindlich: –****Antidote:**

Ars, Rhus-r, Rhus-t

Kollateralmittel:

Cocc, Helon, Par, Sapin (Müde, gleichgültig, Schmerz in der linken Schläfe, Auge, Photophobie, heiße Stiche tief in den Augen, Erkrankungen des 5. Hirnnerven, Migräne, Halsweh, schlimmer rechte Seite), **Sars, Verb**

Sarcolacticum acidum

Bemerkungen:

Ist die rechtsseitige Form von Lac-ac³⁶.

Komplementärmittel: –**Folgemittel: –****Feindlich: –****Antidote: –****Kollateralmittel:**

Arn (Wundes zerschlagenes Gefühl), **Ars** (Schwäche – Kali-c, Mur-ac, Stann), **Bry** (Rheuma schlimmer durch Bewegung), **Cadm-s** (Erbrechen – Ars, Sulph), **Carb-ac, Eup-per, Glyc, Kali-c, Lac-ac, Mur-ac, Nat-p** (Saure Dyspepsie – Rob, Caps), **Psor, Rhus-t, Stann, Sulph**

Sarothamnus scoparius

Miasma:

Pso⁵⁰

Seitenbeziehung:

¹/₂₉

Komplementärmittel: –**Folgemittel: –****Feindlich: –****Antidote: –****Kollateralmittel:**

Adon (Tachykardie, Extrasystolie, Myokardschäden – Conv, Iber, Kalm, Oln, Stroph-h), **Squill, Staph, Sulph, Ust**

Sarracenia purpurea

Miasma:

Syc⁴

Komplementärmittel: –

Folgemittel: –

Feindlich: –

Antidote:

Podo^{7,31} (Durchfall²⁵)

Kollateralmittel:

Ant-t, Eup-per, Maland, Merc, Vac, Vario

Sarsaparilla

Miasma:

Pso⁴, Syc, Tub¹⁴⁰, Syp

Temperament:

Melan

Seitenbeziehung:

U, I⁸, R, I > r

Wirkdauer:

35 Tage

Mehr als 5 Wochen¹⁸⁷

Speisen, die man meiden sollte:

Brot, Kalte Getränke, Scharfe Speisen⁸, Trockene Speisen, Warme Speisen

Komplementärmittel:

All-c, Apis¹³⁹, Merc, Parathyr (Nierensteine, sogar Augusssteine und beidseitige Steine), Sep

Folgemittel:

All-c, Bell, Fl-ac⁵⁰, Hep, Merc, Phos, Rhus-t, Sep (Dysmenorrhöe, wenn das akute Stadium vorbei ist⁵¹), Sulph

Feindlich:

Acet-ac (Scheint die Beschwerden anfangs zu verschlimmern^{23,120}, nach Sars^{12,25})

Antidote:

Ammc³³, BELL, Camph³³, Cham²³, Merc, Sep, Sulph³³

Kollateralmittel:

Ant-c, Ars, Berb (Harngrieß; Schmerz am Ende des Wasserlassens – Equis, Fab, Thuji), Bor (Schmerz vor dem Wasserlassen – Sars; Schmerz am Ende des Wasserlassens), Calc, Canth (Harngrieß bei Kindern mit ständigem Ziehen am Penis), Caust (kann nur im Sitzen Wasser lassen), Chim (Muss mit weit auseinanderstehenden Füßen stehen beim Wasserlassen), Cocc, Coloc (Nierenschmerz – Bell, Berb, Canth, Dros, Lyc, Oci), Cuc-c (Ein Aufguss der Samen

wirkt prompt bei schmerzhaftem Wasserlassen mit Zusammenschürren und Rückenschmerz), Equis (Blasenstein; unerträgliche Schmerzen am Ende des Wasserlassens; Brennen am Ende des Wasserlassens; Tenesmus nach dem Wasserlassen – Berb; Nierenkolik – Berb, Canth), Graph, Ipom (Übergang des Steins von der Niere zur Blase mit heftigen, schneidenden Schmerzen in beiden Nierenregionen, die sich den Harnleiter hinunter erstrecken), Kali-bi (Kopfschmerz mit vorausgehender Blindheit), Lith-c (Harnsaure Diathese – Ant-c, Benz-ac, Berb, Colch, Form-ac, Dulc, Lyc, Med, Nat-s, Nit-ac, Rhus-t, Sars, Thuji, Urt-u), Lyc (Rechtsseitige Nierenkolik; Neigung zur Blasensteinbildung; roter Sand im Urin, Kind schreit beim Wasserlassen; Benz-ac: Abmagerung der oberen Teile, untere Teile ödematös), Med, Merc, Mez (Hautausschläge im Gesicht – auch Violet; Hautsymptome – Ant-c, Euph, Graph, Sil), Nat-m (Abmagerung besonders am Nacken; Rheuma), Pareir, Petros, Petr, Phos, Puls, Sal-ac, Saur (Reizung von Nieren, Blase, Prostata und Harnwegen, schmerzhaft und schwierige Miktion, Zystitis), Sep, Sil (Ernährungsstörung; Einziehung der Brustwarzen; Brustwarzen klein, unerregbar), Sulph, Ter (Blasensteine), Thuji (Schmerz am Ende des Wasserlassens – Berb, Canth, Fab), Tub (Hämaturie mit Nierenkolik), Zinc (Kann nur Wasser lassen, wenn er nach vorne gebeugt steht, Beine gekreuzt oder Knie abgespreizt)

Scarlatinum

Bemerkungen:

Als interkurrentes Mittel in Fällen, die einem Anfall von Scharlachfieber gefolgt sind⁵⁶.

Komplementärmittel:

Ign (Ein Fall von heftigem Rücken beim Versuch, sich zu bewegen oder zu gehen nach Scharlachfieber, gebessert mit Scarl, dann rasch behoben mit Ign⁵⁶), Streptoc (Wenn Scarl indiziert scheint, aber versagt⁵²)

Folgemittel:

Tell (Nach einer interkurrenten Dosis von Scarl bei chronischer Otorrhöe nach Scharlach²⁵)

Feindlich: –

Antidote:

Bell¹²

Kollateralmittel:

Apis, Bell, Ferr-p, Hell, Lach, Merc-Verbindungen, Morb, Phos, Phyt, Rhus-t, Streptoc, Sulph

Scirrhinum

Bemerkungen:

Ein wertvolles interkurrentes Mittel; im Verlauf einer breiten konstitutionellen Behandlung einzusetzen; es fördert und vervollständigt die Wirkung von anderen indizierten Mitteln¹⁹⁹.

Komplementärmittel:

Cadm-s (In einem Fall von Adenokarzinom der Prostata mit einer Vorgeschichte von Kummer – auch Scroph-n⁵⁰),
Carb-an (In einem Fall von Adenokarzinom der Prostata, diagnostiziert nach einer Exzision der Prostata mit einer Vorgeschichte von starkem emotionalem Leid⁵⁰)

Folgemittel: –

Feindlich: –

Antidote: –

Kollateralmittel:

Ars, Cadm-s, Carb-an, Carc, Scroph-n, Sil, X-ray

Scrophularia nodosa

Komplementärmittel: –

Folgemittel:

Dig (Vergrößerte Drüsen¹²)

Feindlich: –

Antidote:

Bry (Brustsymptome¹²)

Kollateralmittel:

Ars-i, Aster, Calc-i, Carc, Con, Echi, Lob-e, Nux-m, Ruta, Scir

Secale cornutum

Miasma:

Pso¹⁴⁰, Syc

Temperament:

Melan

Verwandte Darmnosode:

Proteus (Bach)

Wirkdauer:

35 Tage
2–3 Wochen¹⁸⁷

Bemerkungen:

Sollte während Wehen nie in starker Tinktur verwendet werden, da es in einigen Fällen Konvulsionen oder Entzündung der Gebärmutter hervorrufen kann¹³⁸.

Es ist hochgefährlich, Sec bei Gebärmutterblutung zu verwenden, wenn eine Albuminurie besteht, denn es führt wahrscheinlich zu Konvulsionen und falls es während Wehen zu häufig verwendet wird, neigt es sehr dazu, eine puerperale Metritis hervorzurufen¹⁷⁵.

Sec bildet mit Ars und Kreos das Trio für diabetische Gangrän¹¹¹.

Speisen, die man meiden sollte:

Bier⁸, Brot

Komplementärmittel:

Ars^{8,16,17,185}, Aur-m, Bell⁷, Colch, Pso^{19,50,147}, Thuj^{8,17,185}

Folgemittel:

Acon, Ars, Bell, Cham⁷, Chin (Cholera, Durchfall¹⁰³), **Ergot** (Wirkt manchmal, wenn Sec, obwohl indiziert, versagt^{9,17}), **Erod** (Blutungen, wenn Sec versagt hat¹⁹³), **Euph** (Karbunkel, krebssige oder giftige Geschwüre, Gangrän und sogar bei Karies und Nekrose, wenn großes Brennen besteht, wie von brennenden Kohlen, welches Sec, Ars oder Anthraci nicht lindern¹⁴⁵), **Kreos** (Diabetische Gangrän¹⁵), **Lyc⁷, Merc, Nit-ac⁵⁰, Op⁷, Puls, Rhus-t⁷, Sol-n** (In einem verzweifelten Fall progressiver Gangrän in Fingerspitzen, Knöcheln und Zehen eines jungen Mannes, dem wegen der Ausdehnung des gangränösen Prozesses mehrere Finger amputiert wurden, brachten Lach, Sec und Ars keine Reaktion, bis Sol-n angewendet wurde, mit dem Ergebnis, dass das Fortschreiten der Krankheit sofort aufgehalten wurde¹³⁴), **Sulph⁷, Tab** (Cholera, wenn Übelkeit und kalter Schweiß anhalten, nachdem der Durchfall durch Sec beendet wurde¹⁴⁵), **Ust** (Gebärmutterbluten, wenn Sec indiziert scheint, aber versagt⁶⁶)

Feindlich: –

Antidote:

CAMPH, Chin, Lach, Nux-v, Op, Sol-n (Krämpfe und Konvulsionen durch Sec-Vergiftungen⁶⁶), **Stram⁴⁴, Verat⁴⁴, Zinc⁴⁴**

Bei akuter Vergiftung: Reinigen des Magens mit Tierkohle und Glaubersalz⁶⁶. Zu Beginn einer chronischen Vergiftung mit Gefäßkonstruktionen werden örtlich Hitze und gefäßerweiternde Mittel angewendet (Amyl- und Natriumnitrit etc.), neben Opiaten oder Analgetika⁶⁶)

Kollateralmittel:

Aesc (Brachialgia paraesthetica nocturna – Agar, Hed, Mand), **Alumn, Ars** (Die Kälte- und Hitzemodalitäten sind gegensätzlich; Gangrän bei Diabetikern – Kreos, Kres; Gangrän mit schrumpeliger Haut; Cholera), **Aur, Aur-m-n, Aur-m** (Lokomotorische Ataxie), **Bar-c** (Zerebralklerose – Aur, Con, Stront), **Bell, Both** (Gangränöse septische Zustände; okuläre Blutung – auch Croc, Crot-h, Ger, Lach, Phos – Sec: bei Diabetes), **Brass** (Ödematöse Schwellungen, skrobutscher Mund, Abfallen der Nägel, Gangrän), **Camph** (Zudecken unerträglich trotz der körperlichen Kälte – Tab; kalte Haut, verträgt keine Bedeckung, Kollaps bei Cholera; große Kälte des Körpers und inneres Brennen mit Unverträglichkeit von Zudecken – Led, Med), **Bov** (Metrorrhagie), **Carb-v** (Feuchte Gangrän bei Diabetikern – auch Kreos, Sec; Kollaps, anhaltendes Nasenbluten; Gangrän des Zehs – Ars), **Caul, Cham** (Konvulsionen mitten in der Blutung), **Chin** (Blutung dunkel, passiv – Crot-h, Croc, Ham, Hydr, Sul-ac), **Cimic** (Die Wirkung auf die Gebärmutter ist der von Sec analog, aber nicht so gefährlich), **Cinmm** (Immer sicher bei postpartaler Blutung oder gefährlicher Gebärmutterblutung, während Ergot immer gefährlich ist), **Colch** (Cholera), **Con, Crot-h, Echi** (Blutvergiftung mit einer Tendenz zu gangränösen Zuständen), **Elaps** (Dunkles Nasenbluten mit rascher Erschöpfung), **Ergot** (Beginnende Arteriosklerose, ziemlich rasch fortschreitend; Hypertonie; Ödeme, Gangrän, Purpura haemorrhagica), **Ham, Hed, Ip**

(Blutung mit Übelkeit), **Lach** (Schlaf verschlimmert – Crot-h, Op), **Mand, Mit, Nit-ac, Nux-v, Nux-m, Pedclr** (Lokomotorische Ataxie, spinale Reizung), **Phos** (Arteriopathie der unteren Gliedmaßen – auch bei Diabetikern, Ars; hämorrhagische Diathese; Anus immer offen – Apis), **Pitu** (Erweiterter Muttermund, wenig Schmerzen, kein Fortschritt), **Pib, Puls** (Erträgt keine stickigen Räume, sogar im Winter), **Rad-br** (Nekrose mit viel Brennen), **Sabal** (Prostatitis – Sep, Thuji), **Sep** (Raynaud-Syndrom), **Sil, Stront, Sulph, Tab** (Möchte trotz subjektiver Kälte den Bauch aufdecken; Claudicatio intermittens – Pib), **Tril** (Komplikationen seitens der Gebärmutter, auch Acon, Ambr, Arn, Bell, Bov, Carb-v, Erg, Ferr-p, Ham, Mit), **Ust** (Blutung), **Verat, Zinc**

Selenium

Miasma:

Pso^{4,140}, *Syc*, *Tub*¹⁴⁰

Temperament:

Melan¹⁵

Seitenbeziehung:

u, L, I, > r

Wirkdauer:

40 Tage
5–6 Wochen¹⁸⁷

Bemerkungen:

Agn, Sel und Calad bilden das Trio für Impotenz³⁶. Prof. J. G. Gilman erwähnte in seiner Vorlesung über das Mittel, dass es besonders bei Patienten indiziert sei, die durch sexuelle Ausschweifung früh im Leben impotent wurden⁶⁰.

Speisen, die man meiden sollte:

ALKOHOL³¹, Gewürze, *Limonade, Obst, Salz*, Saure Speisen, Süßigkeiten, TEE⁹, *Wein*⁹, Würzen⁶, *Zucker*³¹

Speisen, zu denen man raten sollte:

Weinbrand⁶

Komplementärmittel:

Calad, Ph-ac, Sulph, Thuji^{143,147}

Folgemittel:

Calc, Chin⁷, **Lyc**⁷, **Merc, Nux-v, Sep, Sulph** (Unfreiwilliger Samenabgang, Hoden erschlafft, hängen herab und Schwitzen des Skrotums und zwischen Skrotum und Oberschenkeln^{7,46}; bei einem Fall eines mysteriösen Fieberzustands nach Feuchtigkeitsexposition¹⁷⁴)

Feindlich:

CHIN (Die Schwäche, die durch Sel verursacht wird, wird durch Chin sehr verstärkt^{16,23}; verschlimmert die Beschwerden, bis sie unerträglich werden¹⁸⁷)
WEIN

Antidote:

Ign, Mur-ac, Puls

Kollateralmittel:

Agn (Sexuelle Schwäche mit gesteigertem Verlangen – Ph-ac, Pic-ac), **Alum** (Heiserkeit bei Sängern – Arg-n, Alum, Arum-t, Caust), **Arum-t** (Rachensymptome, Heiserkeit), **Ca-lad, Caust** (Heiserkeit – Arum-t, Phos), **Chin, Crot-h, Graph** (Mangel an Samen), **Ind, Lach** (Schlaf verschlimmert), **Lyc** (Impotenz bei Alten – Agn-c, Bar-c, Con, Thuji), **Merc, Nat-c** (Beschwerden durch Sonnenexposition), **Nat-m, Nit-ac** (Ausfallen der Schambehaarung – Nat-m, Zinc), **Nux-v, Phos, Ph-ac** (Wirkung auf Nervensystem und Genitalien; Spermatorrhöe), **Pic-ac, Sabal, Sep** (Involutionstdepression – auch Aur), **Stann** (Brustsymptome und Auswurf – auch Arg-m), **Staph** (Denkt nur an Sex), **Sulph** (Allgemeine Wirkung; Erkrankungen der Haut und Schleimhäute; Ausfall der Schambehaarung bei Frauen – bei Männern: Sel), **Tell** (Das chemische Analogon zu Sel, auch Oxyg, Sulph), **Thuji** (Missbrauch von Tee, männliches Urogenitalsystem), **Titan**

Sempervivum tectorum

Komplementärmittel: –

Folgemittel: –

Feindlich: –

Antidote: –

Kollateralmittel:

Alumn, Aur-m-n, Nit-ac, Rad-br

Senecium

Komplementärmittel:

Sec (Drohende Uterusatonie³⁶)

Folgemittel: –

Feindlich: –

Antidote: –

Kollateralmittel:

Arn, Chin, Phos, Sabin, Sed-a (Skorbutische Zustände, Geschwüre, intermittierendes Fieber), **Senec**

Senecio aureus

Miasma:

*Pso*¹⁴⁰, *Syc*^{4,140}, *Tub*¹⁴⁰

Bemerkungen:

Der Regulator für Frauen⁴⁴